

Modernisierung eines Stückes (3)

Die Stadt

Marie mit ihrem Kind am Fenster. Margret. Der Zapfenstreich geht vorbei, der Tambourmajor voran.

MARIE (*das Kind wippend auf dem Arm*): He, Bub! Sa ra ra ra! Hörst? Da kommen sie!

MARGRET: Was ein Mann, wie ein Baum!

MARIE: Er steht auf seinen Füßen wie ein Löw.

5 (*Tambourmajor grüßt.*)

MARGRET: Ei, was freundliche Auge, Frau Nachbarin! So was is man an ihr nit gewöhnt.

MARIE (*singt*): Soldaten, das sind schöne Bursch ...

MARGRET: Ihre Auge glänze ja noch –

10 MARIE: Und wenn! Trag Sie Ihre Auge zum Jud, und lass Sie sie putze; vielleicht glänze sie noch,
dass man sie für zwei Knöpf verkaufe könnt.

MARGRET: Was, Sie? Sie? Frau Jungfer! Ich bin eine honette Person, aber Sie, es weiß jeder, Sie guckt
sieben Paar lederne Hose durch!

MARIE: Luder! (*Schlägt das Fenster zu.*) Komm, mei Bub! Was die Leute wolle. Bist doch nur ein arm
Hurenkind und machst deiner Mutter Freud mit dein unehrlichen Gesicht! Sa! sa! (*Singt.*)

Buden. Lichter. Volk.

15 Mädel, was fangst du jetzt an?
Hast ein klein Kind und kein Mann!

Ei, was frag ich danach?

Sing ich die ganze Nacht

Eia, popeio, mei Bu, juchhe!

20 Gibt mir kein Mensch nix dazu.

Hansel, spann deine sechs Schimmel aus,

Gib ihn'zu fresse aufs Neu!

Kein Haber fresse sie,

Kein Wasser saufe sie,

25 Lauter kühle Wein muss es sein, juchhe!

Lauter kühle Wein muss es sein.

(*Es klopft am Fenster.*)

MARIE: Wer da? Bist du's, Franz? Komm herein!

WOYZECK: Kann nit. Muss zum Verles'.

30 MARIE: Hast du Stecken geschnitten für den Hauptmann?

WOYZECK: Ja, Marie.

MARIE: Was hast du, Franz? Du siehst so verstört.

WOYZECK (*geheimnisvoll*): Marie, es war wieder was, viel steht nicht geschrieben: Und sie, da ging ein
Rauch vom Land, wie der Rauch vom Ofen?

35 MARIE: Mann!

WOYZECK: Es ist hinter mir hergangen bis vor die Stadt. Etwas, was wir nicht fassen, begreifen, was uns
von Sinnen bringt. Was soll das werden?

MARIE: Franz!

WOYZECK: Ich muss fort. – Heut Abend auf die Mess! Ich hab wieder was gespart. (*Er geht.*)

40 MARIE: Der Mann! So vergeistert. Er hat sein Kind nicht angesehen! Er schnappt noch über mit den
Gedanken! – Was bist so still, Bub? Furchtst dich? Es wird so dunkel; man meint, man wär blind.
Sonst scheint als die Latern herein. Ich halt's nit aus; es schauert mich! (*Geht ab.*)

1 Marie und Margret reden über die Soldaten, die an ihnen vorbeimarschieren. Was genau wird gesagt?

- 2** Gibt es bestimmte Typen von Männern, nach denen Frauen sich sehnen? Diskutiert darüber.
- 3** Lest das Gespräch Woyzeck-Marie. Was erfahrt ihr über die Beziehung der beiden?

Die Schülergruppe hat aus dem Tambourmajor einen Motorradrocker gemacht, der für Freiheit, Ungebundenheit, aber auch Männlichkeit stehen soll.

Mit Freundin, Kaffee trinkend, Kinderwagen

F: Schönes Wetter heut.

MA: Ja, ganz nett. Aber nichts los.

F: Nichts los. Was soll ich da sagen. Du hast wenigstens noch deinen Meier.

5 MA: Ach hör auf damit.

F: Wie, es läuft wohl nicht?

MA: Sei doch still. *(Autogeräusche, laute Musik)*

F: Da kommen die Hot Angels wieder. Wau!

MA: Das sind harte Kerle. Schau dir die Schultern an.

10 F: Na, schaut sie nicht schon etwas tiefer?!

MA: Ach was!

F: Deine Augen glänzen ja schon! *(Ein Kerl geht vorüber und schaut sie herausfordernd an.)* Tja, die Angels sind schöne Burschen. Die haben schon so manche flach gelegt. Die fragen nicht nach Mann oder Familie.

15 MA: Aber ich. Ich frag danach. Nicht mit mir. Nie!

F: Wirst ja sehn. *(Ab)*

Meier kommt.

MA: Bist du's Hans? Komm, setz dich!

...

- 4** Vollendet die Szene entsprechend der Originalvorlage. Passt Inhalt und Sprache der modernen Fassung an.
